

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Wirtschaftsplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2017**

### Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	27.06.2017
Finanzausschuss	10.07.2017
Rat	11.07.2017

### Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 5 der Betriebssatzung i.V. mit § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2017 fest.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zu einem Höchstbetrag von 500.000 € in Anspruch zu nehmen.

## Haushaltsmäßige Auswirkungen

**Nein**

Siehe Begründung

### Begründung

Gemäß § 14 EigVO i.V. mit § 5 der Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud hat die Betriebsleitung dem Rat der Stadt Köln den Wirtschaftsplan vorzulegen.

### Betriebskostenzuschuss

Der Haushaltsplan 2016/2017 sieht einen Betriebskostenzuschuss 2017 für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud in Höhe von 4.176.230 € vor.

Anders als im Wirtschaftsplans 2015 in seiner Mittelfristigen Finanzplanung beschlossen, wurde der Betriebskostenzuschuss 2017 – wie schon der Betriebskostenzuschuss 2016 – zur Haushaltskonsolidierung um jeweils 20.400 € (Haushaltsplanentwurf 2016/2017) gekürzt. Der vom Rat beschlossene Wirtschaftsplan 2016 für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud sah somit einen um 20.400 € gekürzten Betriebskostenzuschuss in Höhe von 4.258.200 € für das Wirtschaftsjahr 2017 vor.

Der Haushaltsplan 2016/2017 enthielt weitere Kürzungen der Betriebskostenzuschüsse für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes, die durch die Eintrittspreise des Museums kompensiert werden sollen. Der Betriebskostenzuschuss 2016 wurde um weitere 40.985 € um insgesamt 61.385 €, der Betriebskostenzuschuss 2017 um weitere 81.970 € und somit um insgesamt 102.370 € gekürzt.

Entstehender Mehrbedarf soll durch die Gewinnrückstellungen des Museums gedeckt werden.

Zusammenfassend lässt sich damit die Entwicklung des Betriebskostenzuschusses für 2017 und die Folgejahre wie folgt darstellen:

	WP 2016	WP 2017	WP 2018	WP 2019	WP 2020	WP 2021
<b>Betriebskostenzuschuss</b> Mittelfristige Finanzplanung <b>Wirtschaftsplan 2015</b>	4.209.800,00	4.278.600,00	4.353.200,00	4.353.200,00	4.353.200,00	4.353.200,00
Betriebskostenzuschuss <b>Kürzung</b> Konsolidierungsbeitrag Haushaltsplanentwurf 2016	-20.400,00	-20.400,00	-20.400,00	-20.400,00	-20.400,00	-20.400,00
<b>Betriebskostenzuschuss</b> Mittelfristige Finanzplanung <b>Wirtschaftsplan 2016</b> Ratsbeschluss 28.06.2016	=4.189.400,00	=4.258.200,00	=4.332.800,00	=4.332.800,00	=4.332.800,00	=4.332.800,00
Betriebskostenzuschuss <b>weitere Kürzung</b> Konsolidierungsbeitrag Haushaltsplan 2016/2017	-40.985,00	-81.970,00	-81.970,00	-81.970,00	-81.970,00	-81.970,00
<b>Betriebskostenzuschuss</b>	=4.148.415,00	=4.176.230,00	=4.250.830,00	=4.250.830,00	=4.250.830,00	=4.250.830,00

Der Betriebskostenzuschuss enthält einen Etatanteil für Sonderausstellungen und Projekte in Höhe von jährlich 200.000 €. Dieser kann aufgrund der Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und dem Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud vom 14.02.2011 nur soweit vereinnahmt werden, als er zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte benötigt wird.

Im Wirtschaftsplan 2017 wurden ausschließlich Fördergelder berücksichtigt, zu denen verbindliche Zusagen bestehen.

Der Sonderausstellungsetat des Jahres 2017 und der Folgejahre wird nach aktueller Planung der Ausstellungen und Projekte bis auf 3.993 € in voller Höhe zweckentsprechend eingesetzt.

Die Finanzierung der im Stellenplan 2017 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud dargestellten Stellen ist im Wirtschaftsplan 2017 berücksichtigt worden.

### Ergebnisentwicklung 2017

Bei der Ergebnisentwicklung ist zu berücksichtigen, dass der im Betriebskostenzuschuss enthaltene Sonderausstellungsetat in Höhe von jährlich 200.000 € sowie die Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud nur insoweit vom Museum vereinnahmt werden dürfen, als die Mittel im betreffenden Wirtschaftsjahr zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte verwendet werden. Deshalb erfolgt in der Anlage 3 zum Wirtschaftsplan 2017 eine separate Nebenrechnung zu den Sonderausstellungen und Projekten.

Die folgenden Darstellungen unterscheiden daher zwischen dem Ergebnis inklusive Sonderausstellungen und Projekte und dem Ergebnis ohne Sonderausstellungen und Projekte. Die Sonderausstellungen und Projekte finanzieren sich ausschließlich aus dem Sonderausstellungsetat und den bereits genannten Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud. Auch in 2017 verhalten sich die Ausstellungen und Projekte insgesamt erfolgsneutral.

Das Jahresergebnis wird sich in 2017 voraussichtlich wie folgt entwickeln:

	Plan 2017	
	mit Sonderausstellungen	ohne Sonderausstellungen
	EUR	EUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.641.986	4.323.252
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.248.351	545.482
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.950	15.950
Ordentliche Erträge	5.912.287	4.884.684
Personalaufwendungen	1.565.182	1.494.758
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.035.753	2.082.989
Bilanzielle Abschreibungen	734.347	734.347
Transferaufwendungen	155.200	155.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	518.106	513.691
Ordentliche Aufwendungen	6.008.588	4.980.985
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-96.301	-96.301
Finanzergebnis	0	0
Ordentliches Ergebnis	-96.301	-96.301
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Jahresergebnis	-96.301	-96.301

### Voraussichtliche Entwicklung in den Folgejahren 2018 bis 2020

Die Ergebnisse entwickeln sich in 2018 bis 2021 wie folgt:

	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	mit Sonderausstellungen			ohne Sonderausstellungen		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.556.930	4.556.630	4.555.730	4.356.930	4.356.630	4.355.730
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.181.597	1.634.440	881.242	487.582	487.582	487.582
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.950	21.950	21.950	15.950	15.950	15.950
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>5.760.477</b>	<b>6.213.020</b>	<b>5.458.922</b>	<b>4.860.462</b>	<b>4.860.162</b>	<b>4.859.262</b>
Personalaufwendungen	1.614.913	1.645.692	1.676.921	1.543.102	1.644.632	1.675.861
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.850.492	3.430.523	2.684.390	2.026.788	2.083.225	2.090.290
Bilanzielle Abschreibungen	737.402	742.207	742.207	737.402	742.207	742.207
Transferaufwendungen	155.200	155.200	155.200	155.200	155.200	155.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	519.133	520.093	521.073	514.633	515.593	516.573
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.877.140</b>	<b>6.493.715</b>	<b>5.779.791</b>	<b>4.977.125</b>	<b>5.140.857</b>	<b>5.180.131</b>
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-116.663</b>	<b>-280.695</b>	<b>-320.869</b>	<b>-116.663</b>	<b>-280.695</b>	<b>-320.869</b>
Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>Ordentliches Ergebnis = Jahresergebnis</b>	<b>-116.663</b>	<b>-280.695</b>	<b>-320.869</b>	<b>-116.663</b>	<b>-280.695</b>	<b>-320.869</b>

In den Wirtschaftsjahren 2018 bis 2021 verhalten sich die Sonderausstellungen und Projekte insgesamt erfolgsneutral.

Die Ergebnisplanung zeigt, dass sich auch für die Folgejahre Jahresverluste einstellen werden, die aber durch den aus 2014 verbliebenen Gewinnvortrag bis zum Jahre 2020 noch kompensiert werden können.

Konkret verbleibt nach Verrechnung des für 2017 geplanten Fehlbetrages in Höhe von 96.301 € mit dem voraussichtlichen Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von 900.049 € ein Gewinnvortrag in Höhe von 803.748 €. Aufgrund der für 2018 und die Folgejahre prognostizierten Ergebnisse würde sich dieser Gewinnvortrag weiter verringern:

	Gewinnvortrag	Jahresergebnis	Gewinnvortrag nach Verrechnung des (vorläufigen) Jahresergebnisses
	EUR	EUR	EUR
2014	715.446	200.001	915.447
2015	915.447	-38.612	876.835
2016	876.835	23.214	900.049
2017	900.049	-96.301	803.748
2018	803.748	-116.663	687.085
2019	687.085	-280.695	406.390
2020	406.390	-320.869	85.521

Vor diesem Hintergrund arbeitet die Betriebsleitung weiterhin daran, dieser Entwicklung unter anderem durch Kosteneinsparungen und durch die Akquirierung von Fördergeldern entgegenzuwirken.

## Finanzlage 2017

Die Finanzlage des Museums entwickelt sich in der Prognose für 2017 wie folgt:

	2017
	EUR
Anfangsbestand Finanzmittel	5.772.504
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	364.988
Saldo aus Investitionstätigkeit	-102.000
Endbestand liquide Mittel per 31.12.2016	6.035.492
davon: Stiferrate	938.118
davon: <b>frei verfügbare Mittel</b>	5.097.374

Es ist zu bedenken, dass der frei verfügbare Liquiditätsbestand (ohne die Mittel des Stiferrates) zum 31.12.2016 in Höhe von 5.101.367 € zum Teil aus den nicht auszahlungswirksamen Abschreibungen auf das Museumsgebäude angespart wurde, die zur Vermeidung eines Substanzverzehr vom Grundsatz her für künftige Reinvestitionen vorgehalten werden müssten. Außerdem sind in 2017 Auszahlungen in Höhe von insgesamt 441.040 € für die Nachrüstung der Auffangrinnen vorgesehen.

### Begründung der Dringlichkeit

Für eine ordnungsgemäße Betriebsführung ist es dringend erforderlich, dass der Rat den Wirtschaftsplan 2017 schnellstmöglich in seiner Sitzung im Mai 2017 feststellt, da sich das Museum ansonsten weiterhin in der vorläufigen Haushaltsführung befinden würde.

### **Anlagen**

Der Beschlussvorlage sind folgende Anlagen beigelegt:

- Anlage 1: Erfolgsplan 2017 – 2021
- Anlage 2: Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017 – 2021
- Anlage 3: Nebenrechnung zum Erfolgsplan 2017 – 2021 – Sonderausstellungen und Projekte
- Anlage 4: Hinweise zu den Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017
- Anlage 5: Stellenübersicht 2017
- Anlage 6: Finanzplan 2017 – 2021
- Anlage 7: Investitionsplanung 2017-2021